

*IBM SPSS Modeler
Mac OS-Installation*

IBM

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Installationsübersicht 1

Systemanforderungen	1
Lizenztypen	1
Installation	1
Installation mit einer heruntergeladenen Datei	1
Installationshinweise.	1

Kapitel 2. Installation mit Lizenz für einen berechtigten Benutzer. 3

Autorisierungscode	3
Produktlizenzierung	3
Verwenden des Lizenzautorisierungsassistenten	3
Anzeigen der Lizenz.	4
Aktualisieren, Ändern und Erneuern der Lizenz für SPSS Modeler	4

Kapitel 3. Installation mit Lizenz für gleichzeitig angemeldete Benutzer . . . 5

Verwenden des Lizenzautorisierungsassistenten	5
---	---

Ein- und Auschecken einer Pendlerlizenz.	5
--	---

Kapitel 4. Nach der Installation 7

Konfigurieren von IBM SPSS Modeler für die Verwendung mit IBM SPSS Statistics	7
Datenbankzugriff	8
Anwenden von Fixpacks	9
Deinstallation	9

Bemerkungen. 11

Marken.	12
Bedingungen für Produktdokumentation	12

Kapitel 1. Installationsübersicht

Die folgenden Anweisungen gelten für die Installation von IBM® SPSS Modeler Version 18.1 unter Mac OS.

Systemanforderungen

Sie können die Systemanforderungen über <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/prodguid/v1r0/clarity/index.jsp> anzeigen.

Lizenztypen

Es gibt zwei Typen von Lizenzen:

Lizenz für einen berechtigten Benutzer

Wenn Sie IBM SPSS Modeler als Einzelperson zur eigenen Nutzung erworben haben, verfügen Sie über eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer. Für eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer gibt es einen entsprechenden Code, der zu Einzelinstallationen des Produkts berechtigt.

Wenn Sie einem Unternehmen angehören, verfügen Sie möglicherweise über eine Lizenz für einen berechtigten Benutzer für eine bestimmte Anzahl Benutzer. Derselbe Autorisierungscode ist so lange gültig, bis die Anzahl der Berechtigungen diese bestimmte Anzahl übersteigt.

Lizenz für gleichzeitig angemeldete Benutzer

Eine Lizenz für gleichzeitig angemeldete Benutzer ist eine variable Lizenz, die von einer bestimmten Anzahl Benutzer gleichzeitig verwendet werden kann. Es gibt keine Lizenzberechtigung für die einzelnen Installationen des Produkts. Stattdessen wird das Produkt über die Anwendung *Lizenzmanager* auf einer Servermaschine zur Verwendung autorisiert. Wenn das Produkt gestartet wird, kommuniziert es mit der Servermaschine und prüft, ob zu diesem Zeitpunkt eine Lizenz verfügbar ist.

Installation

Installation mit einer heruntergeladenen Datei

1. Hängen Sie das Image der Installationsprogrammplatte an, indem Sie auf die heruntergeladene Datei doppelklicken.
2. Doppelklicken Sie in dem Image der angehängten Platte auf die Installationsdatei und befolgen Sie anschließend die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen. Spezielle Anweisungen finden Sie in „Installationshinweise“.

Installationshinweise

Dieser Abschnitt enthält spezielle Anweisungen für diese Installation.

Installationssprache. Im ersten Fenster des Installationsprogramms werden Sie aufgefordert, eine Installationssprache auszuwählen. Standardmäßig wird die Sprache Ihrer Ländereinstellung ausgewählt. Wenn Sie das Installationsprogramm in einer anderen Sprache ausführen möchten, wählen Sie die entsprechende Sprache aus. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fortfahren möchten.

Ältere Versionen von SPSS Modeler. Bei der Installation werden ältere Installationen von SPSS Modeler nicht automatisch überschrieben. Ältere Versionen müssen manuell deinstalliert werden.

Kapitel 2. Installation mit Lizenz für einen berechtigten Benutzer

Autorisierungscode

Sie benötigen Ihre(n) Autorisierungscode(s). Es kann vorkommen, dass Sie über mehrere Codes verfügen. Diese werden alle benötigt.

Sie sollten separate Anweisungen zum Abrufen Ihres Autorisierungscode(s) erhalten haben. Wenn Sie den Autorisierungscode nicht finden können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Rufen Sie hierzu die Seite <http://www.ibm.com/software/analytics/spss/support/clientcare.html> auf.

Produktlizenzierung

Sie müssen den Lizenzautorisierungsassistenten ausführen, um Ihr Produkt zu lizenzieren.

Anmerkung: Lizenzen sind mit einem **Sperrcode** an die Hardware Ihres Computers gebunden. Wenn Sie Ihren Computer oder die zugehörige Hardware austauschen, benötigen Sie einen neuen Sperrcode und müssen den Autorisierungsvorgang wiederholen. Dies gilt auch, wenn Sie ein Reimaging Ihres Computers durchführen. Wenn Sie die in der Lizenzvereinbarung angegebene zulässige Anzahl an Autorisierungen überschritten haben, rufen Sie die Seite <http://www.ibm.com/software/analytics/spss/support/clientcare.html> auf, um Unterstützung durch das Kundenbetreuungsteam anzufordern. Beachten Sie auch, dass Ihr Autorisierungscode für eine bestimmte Anzahl an CPUs generiert wurde. Wenn Sie über eine größere Anzahl an CPUs als im Autorisierungscode angegeben verfügen, erhalten Sie eine Warnnachricht und das Produkt funktioniert 30 Tage nach der Autorisierung nicht mehr.

Wichtig: Die Lizenz reagiert auf Änderungen der Systemzeit. Wenn Sie die Systemzeit ändern müssen und dann das Produkt nicht mehr ausführen können, fordern Sie Unterstützung durch das Kundenbetreuungsteam über die Seite <http://www.ibm.com/software/analytics/spss/support/clientcare.html> an.

Verwenden des Lizenzautorisierungsassistenten

1. Zum Starten des Lizenzautorisierungsassistenten klicken Sie auf **Produkt lizenzieren** in der Eingangsanzeige oder klicken Sie auf das Symbol **Lizenzautorisierungsassistent** im Anwendungsordner von SPSS Modeler.
2. Wählen Sie **Lizenz für einen berechtigten Benutzer** aus. Geben Sie an der entsprechenden Eingabeaufforderung mindestens einen Autorisierungscode ein.

Sie sollten separate Anweisungen zum Abrufen Ihres Autorisierungscode(s) erhalten haben. Wenn Sie den Autorisierungscode nicht finden können, wenden Sie sich an den Kundendienst. Rufen Sie hierzu die Seite <http://www.ibm.com/software/analytics/spss/support/clientcare.html> auf.

Der Lizenzautorisierungsassistent sendet Ihren Autorisierungscode über das Internet an IBM und ruft Ihre Lizenz automatisch ab. Wenn sich Ihr Computer hinter einem Proxy befindet, klicken Sie auf **Verbindung zum Internet über einen Proxy-Server herstellen** und geben die entsprechenden Einstellungen an.

Wenn der Autorisierungsprozess fehlschlägt, werden Sie aufgefordert, eine E-Mail-Nachricht zu senden. Wählen Sie aus, ob die E-Mail-Nachricht über Ihr Desktop-E-Mail-Programm oder über eine webbasierte E-Mail-Anwendung gesendet werden soll.

- Wenn Sie die Desktopoption auswählen, wird automatisch eine neue Nachricht mit den entsprechenden Informationen erstellt.

- Wenn Sie die webbasierte Option auswählen, müssen Sie eine neue Nachricht in Ihrem Web-basierten E-Mail-Programm erstellen. Kopieren Sie dann den Nachrichtentext aus dem Lizenzautorisierungsassistenten und fügen Sie ihn in Ihre E-Mail-Anwendung ein.

Senden Sie die E-Mail-Nachricht und befolgen Sie die Eingabeaufforderung des Lizenzautorisierungsassistenten. Die E-Mail wird praktisch sofort verarbeitet. Klicken Sie auf **Lizenzcode(s) eingeben**, um erhaltene Lizenzcodes einzugeben. Wenn Sie den Lizenzautorisierungsassistenten bereits geschlossen haben, starten Sie ihn neu und wählen **Lizenz für einen berechtigten Benutzer** aus. Fügen Sie im Bereich "Codes eingeben" den erhaltenen Lizenzcode hinzu und klicken Sie auf **Weiter**, um den Vorgang abzuschließen.

Anzeigen der Lizenz

Sie können die Lizenz anzeigen, indem Sie den Lizenzautorisierungsassistenten erneut starten. Der erste Bereich zeigt die Lizenzinformationen an. Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn Sie fertig sind, und klicken Sie auf **Ja**, um den Abbruch zu bestätigen.

Aktualisieren, Ändern und Erneuern der Lizenz für SPSS Modeler

Wenn Sie Zusatzoptionen kaufen oder Ihre Lizenz erneuern, erhalten Sie einen neuen Autorisierungscode (bzw. mehrere Codes). Anweisungen zur Verwendung der Autorisierungscode finden Sie in „Produktlizenzierung“ auf Seite 3.

Kapitel 3. Installation mit Lizenz für gleichzeitig angemeldete Benutzer

Verwenden des Lizenzautorisierungsassistenten

1. Zum Starten des Lizenzautorisierungsassistenten klicken Sie auf **Produkt lizenzieren** in der Eingangsanzeige oder klicken Sie auf das Symbol **Lizenzautorisierungsassistent** im Anwendungsordner von SPSS Modeler.
2. Führen Sie zum Starten des Lizenzautorisierungsassistenten die Datei *law.exe* aus, die Sie im Installationsverzeichnis des Lizenzmanagers finden.
3. Wählen Sie **Lizenz für einen gleichzeitig angemeldeten Benutzer** aus. Geben Sie an der entsprechenden Eingabeaufforderung den Servernamen oder die IP-Adresse des Lizenzmanagers ein. Hierbei handelt es sich um die IP-Adresse bzw. den Namen des Servers, auf dem der Lizenzmanager ausgeführt wird. Wenn Sie über mehrere Adressen oder Namen verfügen, trennen Sie diese mit einer Tilde (z. B. Server1~Server2~Server3). Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Ihnen diese Informationen nicht vorliegen.

Ein- und Auschecken einer Pendlerlizenz

Bei Netzlizenzen ist es normalerweise erforderlich, dass Sie mit dem Netz verbunden sind, um SPSS Modeler auszuführen. Wenn Ihr Administrator Pendlerlizenzen aktiviert hat, können Sie eine Pendlerlizenz auschecken, um die Netzlizenz auch dann zu nutzen, wenn Sie nicht mit dem Netz verbunden sind. Sie könnten SPSS Modeler zum Beispiel während einer Zugfahrt nutzen wollen, wenn Sie keine Netzverbindung haben. Bevor Sie die Verbindung zu Ihrem Netz trennen und in den Zug einsteigen, können Sie eine Pendlerlizenz für einen begrenzten Zeitrahmen auschecken. Bevor die Zeit abläuft, müssen Sie die Verbindung zum Netz wiederherstellen und die Lizenz wieder einchecken. Andernfalls funktioniert SPSS Modeler nicht mehr.

Netzlizenzen werden von Ihrem Administrator aktiviert und konfiguriert. Wenn Sie diese Funktion nutzen möchten und dies nicht möglich ist, kontaktieren Sie bitte Ihren Administrator.

Wichtig: Auch wenn Sie SPSS Modeler ausführen können, da Sie wieder mit dem Netz verbunden sind, stellen Sie sicher, dass die Lizenz wieder eingecheckt wird. Dadurch können auch andere Benutzer die Pendlerlizenz nutzen.

Auschecken einer Lizenz

1. Doppelklicken Sie im Installationsverzeichnis auf *Commuter Utility*.
2. Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie auschecken möchten.
3. Geben Sie in das Feld "Dauer" die Anzahl der Tage ein, für die Sie die Lizenz auschecken möchten. Hierfür ist eine vom Administrator festgelegte Obergrenze vorhanden.
4. Klicken Sie auf **Auschecken**.

Die Pendlerlizenz läuft nach der im Feld **Dauer** angegebenen Anzahl von Tagen ab. Sie können die Lizenz auch jederzeit wieder manuell einchecken.

Möglicherweise erhalten Sie eine Nachricht im folgenden Format:

```
Error while checkout with error code: <code>
```

Hier einige häufig vorkommende Codes:

Code	Bedeutung
77	Alle verfügbaren Lizenzen wurden ausgecheckt.
1402	Versuch, eine Lizenz auszuchecken, die für einen anderen Benutzer reserviert ist.

Einchecken einer Lizenz

1. Doppelklicken Sie im Installationsverzeichnis auf *Commuter Utility*.
2. Wählen Sie die Lizenz aus, die Sie einchecken möchten. Ausgecheckte Lizenzen sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.
3. Klicken Sie auf **Einchecken**.

Kapitel 4. Nach der Installation

Abhängig von Ihren Komponenten für SPSS Modeler müssen Sie nach der Installation der Hauptsoftware möglicherweise noch weitere Konfigurationen vornehmen. Es kann beispielsweise sein, dass Sie eine Verbindung zu einer Datenbank herstellen oder Daten verwenden müssen, die mit IBM SPSS Statistics kompatibel sind.

Konfigurieren von IBM SPSS Modeler für die Verwendung mit IBM SPSS Statistics

Damit IBM SPSS Modeler die Knoten "Statistics-Transformation", "Statistics-Modell" und "Statistics-Ausgabe" verwenden kann, müssen Sie eine Kopie von IBM SPSS Statistics auf dem Computer installiert und lizenziert haben, auf dem der Stream ausgeführt wird.

Wenn Sie IBM SPSS Modeler im lokalen Modus (Standalone-Modus) ausführen, muss sich die lizenzierte Kopie von IBM SPSS Statistics auf dem lokalen Computer befinden.

Nachdem Sie diese Kopie von SPSS Modeler Client installiert haben, müssen Sie sie noch für die Verwendung mit IBM SPSS Statistics konfigurieren. Wählen Sie aus dem Hauptmenü des Clients Folgendes aus:

Tools > Optionen > Hilfsanwendungen

Geben Sie auf der Registerkarte für IBM SPSS Statistics die Position der lokalen IBM SPSS Statistics-Installation an, die Sie verwenden wollen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zu Quellen-, Prozess- und Ausgabeknoten oder in der Onlinehilfe für Hilfsanwendungen.

Bei Ausführung im verteilten Modus für eine ferne IBM SPSS Modeler Server-Instanz müssen Sie außerdem auf dem IBM SPSS Modeler Server-Host ein Dienstprogramm ausführen, um die Datei `statistics.ini` zu erstellen, die für IBM SPSS Modeler Server den Installationspfad von IBM SPSS Statistics Server angibt. Wechseln Sie dazu in der Eingabeaufforderung zum IBM SPSS Modeler Server-Verzeichnis `bin` und führen Sie unter Windows Folgendes aus:

```
statisticsutility -location=<Statistics-Installationspfad>/bin
```

Führen Sie unter UNIX alternativ den folgenden Befehl aus:

```
./statisticsutility -location=<Statistics-Installationspfad>/bin
```

Es folgt ein Beispiel für den Inhalt der Datei `statistics.ini` im IBM SPSS Modeler Server-Verzeichnis `/bin`, nachdem das Dienstprogramm in IBM SPSS Modeler Server ausgeführt wurde:

```
[LOCATION]  
STATISTICS_PATH=C:\Programme\IBM\SPSS\StatisticsServer\<Version>
```

Wenn sich auf Ihrem lokalen Computer keine lizenzierte Kopie von IBM SPSS Statistics befindet, können Sie den Knoten "Statistics-Datei" mit einem IBM SPSS Statistics-Server ausführen. Bei dem Versuch, andere IBM SPSS Statistics-Knoten auszuführen, wird jedoch eine Fehlermeldung angezeigt.

Datenbankzugriff

Wenn Sie aus einer Datenbank lesen oder in eine Datenbank schreiben wollen, müssen Sie für die relevante Datenbank eine ODBC-Datenquelle mit Lese- bzw. Schreibberechtigung installiert und konfiguriert haben. Das IBM SPSS Data Access Pack umfasst eine Reihe von ODBC-Treibern, die zu diesem Zweck verwendet werden können. Diese Treiber stehen auf der Download-Site zur Verfügung. Wenn Sie Fragen zur Erstellung oder Einstellung von Berechtigungen für ODBC-Datenquellen haben, wenden Sie sich an Ihren Datenbankadministrator.

Unterstützte ODBC-Treiber

Die neuesten Informationen zu Datenbanken und ODBC-Treibern, die für die Verwendung mit IBM SPSS Modeler getestet wurden und unterstützt werden, finden Sie in den Produktkompatibilitätsmatrizes auf der unternehmensweiten Support-Site (<http://www.ibm.com/support>).

Installationsort der Treiber

Anmerkung: ODBC-Treiber müssen auf jedem Computer installiert und konfiguriert werden, auf dem eine Verarbeitung möglich ist.

- Wenn Sie IBM SPSS Modeler im lokalen Modus (Standalone-Modus) ausführen, müssen die Treiber auf dem lokalen Computer installiert sein.
- Wenn Sie IBM SPSS Modeler im verteilten Modus mit einer fernen IBM SPSS Modeler Server-Instanz ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Computer installiert sein, auf dem IBM SPSS Modeler Server installiert ist. Beachten Sie bei IBM SPSS Modeler Server auf UNIX-Systemen auch "Konfiguration von ODBC-Treibern auf UNIX-Systemen" weiter hinten in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie von IBM SPSS Modeler und IBM SPSS Modeler Server auf dieselben Datenquellen zugreifen müssen, müssen die ODBC-Treiber auf beiden Computern installiert sein.
- Wenn Sie IBM SPSS Modeler über Terminaldienste ausführen, müssen die ODBC-Treiber auf dem Terminaldiensteserver installiert sein, auf dem Sie IBM SPSS Modeler installiert haben.

Konfiguration von ODBC-Treibern auf UNIX-Systemen

Standardmäßig ist der DataDirect-Treibermanager nicht für IBM SPSS Modeler Server auf UNIX-Systemen konfiguriert. Geben Sie folgende Befehle ein, um UNIX so zu konfigurieren, dass der DataDirect-Treibermanager geladen wird:

```
cd <Modeler Server-Installationsverzeichnis>/bin
rm -f libspssodbc.so
ln -s libspssodbc_datadirect.so libspssodbc.so
```

Dadurch wird die Standardverknüpfung entfernt und eine Verknüpfung zum DataDirect-Treibermanager wird erstellt.

Anmerkung: Der UTF16-Treiberwrapper ist erforderlich, um SAP HANA- oder IBM DB2-CLI-Treiber für einige Datenbanken verwenden zu können. DashDB erfordert den IBM DB2 CLI-Treiber. Geben Sie stattdessen die folgenden Befehle ein, um einen Link für den UTF16-Treiberwrapper zu erstellen:

```
rm -f libspssodbc.so
ln -s libspssodbc_datadirect_utf16.so libspssodbc.so
```

So konfigurieren Sie SPSS Modeler Server:

1. Konfigurieren Sie das Startscript `modelersrv.sh` von SPSS Modeler Server zur Verwendung der Umgebungsdatei `odbc.sh` von IBM SPSS Data Access Pack als Quelle, indem Sie `modelersrv.sh` die folgende Zeile hinzufügen:
 . /<PfadzurSDAP-Installation>/odbc.sh

Dabei ist <PfadzurSDAP-Installation> der vollständige Pfad zu Ihrer IBM SPSS Data Access Pack-Installation.

2. Starten Sie SPSS Modeler Server erneut.

Fügen Sie dem Datenquellennamen in Ihrer Datei `odbc.ini` zusätzlich und nur für SAP HANA und IBM DB2 die folgende Parameterdefinition hinzu, um Pufferüberläufe während der Verbindung zu vermeiden: `DriverUnicodeType=1`

Anmerkung: Der Wrapper `libspssodbc_datadirect_utf16.so` ist auch mit den anderen von SPSS Modeler Server unterstützten ODBC-Treibern kompatibel.

Anwenden von Fixpacks

Damit ein problemloser Betrieb sichergestellt ist, sollte Ihr Produkt stets die aktuelle Fixpackstufe aufweisen. Führen Sie alle in den Anweisungen zum Fixpack beschriebenen Installationsvorbereitungen und nach der Installation erforderlichen Aufgaben aus.

Deinstallation

1. Ziehen Sie den Installationsordner in den Papierkorb. Standardmäßig ist dies `/Applications/IBM/SPSS/Modeler/18.1`.
2. Wechseln Sie in Ihrem Ausgangsordner in das Verzeichnis `Library/Preferences`.
3. Ziehen Sie `com.ibm.spss.plist` in den Papierkorb.
4. Wechseln Sie in Ihrem Ausgangsordner zu `./IBM/SPSS/Modeler/18.1`.
5. Ziehen Sie den Ordner `Eclipse` in den Papierkorb.
6. Auf Wunsch können Sie von Ihnen installierte Erweiterungsbefehle entfernen, indem Sie den Ordner `ext` aus dem Ausgangsordner in `./IBM/SPSS/Modeler/18.1` in den Papierkorb ziehen.
7. Leeren Sie den Papierkorb.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France*

Diese Informationen können technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
USA*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die angeführten Leistungsdaten und Kundenbeispiele dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Ergebnisse beim Leistungsverhalten sind abhängig von der jeweiligen Konfiguration und den Betriebsbedingungen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Bedingungen für Produktdokumentation

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM weder weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Berechtigungen

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

